

## **Praxisinfo September 2015**

### **Der Hundespaziergang – so wird er ein echtes Highlight!**

Der Hundespaziergang ist für die meisten Tierbesitzer eine Pflichtübung, doch für Ihren Hund bedeutet er das Highlight des Tages. Damit auch Sie mehr Spaß an der Pflicht haben und Ihrem Hund eine spannende Alternative zum normalen Spaziergang bieten können, haben wir hier einmal ein paar Ideen zusammengestellt, wie Sie interessante Elemente in die normale Routine einbringen können.

Viele Gegenstände in der Umgebung eignen sich gut, um sie zu „Trainingsgeräten“ für den Hund umzugestalten. Beispielsweise können Sie den Hund Slalom um kleinere Bäume oder Büsche laufen lassen. Eine Parkbank kann übersprungen werden oder der Hund kann darunter hindurch krabbeln. Balancieren über alte Baumstämme trainiert zusätzlich den Gleichgewichtssinn und somit auch die Propriozeption. Wenn Ihr Hund gerne schnuppert und Fährten aufnimmt, kann man entweder Leckerli's oder sein Spielzeug verstecken und es ihn suchen lassen. Eine alte, verwachsene Wurzel eignet sich hierzu sehr gut, um viele kleine Leckereien darin zu verstecken, die der Hund dann eifrig „erarbeiten“ darf.

Beim Verstecken des Spielzeugs können Sie durchaus auch sehr kreativ sein. Zu Beginn sollten Sie jedoch einfach anfangen und es zunächst nur auf dem Weg fallen lassen. Verknüpfen Sie die Suche immer mit einem bestimmten Kommando, so versteht Ihr Hund schnell, was Sie von ihm erwarten. Ist er sicher in der „einfachen“ Suche, so können Sie die Verstecke langsam steigern und das Spielzeug durchaus auch mal einen Meter hoch in einen Busch oder Baum hängen. Im Anschluss an die erfolgreiche Suche wird natürlich zur Belohnung ausgiebig gespielt. Ein positiver Nebeneffekt ist, wenn Sie mal einen Schlüssel oder einen anderen, wichtigen Gegenstand in der Wiese oder während des Spaziergangs verloren haben, der nach Ihnen riecht, kann Ihr Hund ihn durch das Training wiederfinden.

Manche Hunde finden es auch ganz toll, Menschen zu suchen. Wenn Sie beispielsweise mit Ihren Kindern spazieren gehen, können Sie diese bitten, sich zu verstecken, um sich dann von Ihrem Hund finden zu lassen. Das ist sowohl für Mensch als auch für Tier ein großer Spaß. Wenn Sie alleine unterwegs sind, können Sie sich auch verstecken. Entweder legen Sie Ihren Hund ab und gehen außer Sichtweite. Dann verstecken Sie sich und rufen ihn. Oder Sie drehen sich einfach um, wenn Ihr Hund vor Ihnen läuft, und verstecken sich. Entweder rufen Sie ihn oder lassen ihn sich überraschen, wenn er sich nach Ihnen umdreht und Sie nicht direkt auffindet. Wenn er Sie gefunden hat, dann darf eine üppige Belohnung natürlich nicht fehlen. Ein Vorteil bei diesem Spiel ist die Erziehungskomponente, denn Ihr Hund wird Sie nach ein paar solcher Suchspiele nicht mehr lange aus den Augen lassen.

**Wenn Sie noch weitere Tips hierzu haben möchten, die vielleicht besser zu den individuellen Bedürfnissen Ihres Hundes passen, sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!**